

Ausgezeichnet Wandern in Pfronten

Der Aktivort Pfronten im Allgäu ist das erste Europäische Wanderdorf in Deutschland

Mit seiner Zertifizierung als „Europäisches Wanderdorf“ ist Pfronten im Allgäu eines von bislang fünf Mitgliedsdörfern, die sich der Qualitätssicherung des Wanderns in Europa verschrieben haben. Neben dem Ort selbst wurden auch vier seiner Gastgeber mit dem Europäischen Wandergütesiegel prämiert. Die Wildgrün Allgäu Lodge, das Ferienhaus Heuser, das Hotel Berghof sowie das Chalet Edelweiß dürfen seit ihrer Ernennung das Prädikat „Europäische Wandergastgeber“ führen und bieten speziell für Wanderer abgestimmte Übernachtungsangebote an. Alle Gastgeber sind selbst passionierte Wanderer und bieten mit ihrem Expertenwissen ihren Gästen einen einmaligen Service.

Mythoslandschaft Allgäuer Alpen

Innerhalb der „Europäischen Wanderdörfer“ fungiert jedes Mitglied als Botschafter seiner Region. Pfronten repräsentiert die Mythoslandschaft Allgäuer Alpen. Als Heimat und Wiege unzähliger Mythen ist Pfronten von uralten Legenden wie etwa der Sage um den „Venedigerkönig am Aggenstein“ geprägt. Auf drei neu entwickelten Wanderwegen offenbart Pfronten seine facettenreiche Landschaft, macht die Geschichten und Sagen auf einzigartige Weise erlebbar und zeigt das Landschaft mehr ist als man auf den ersten Blick sieht.

„Mythos. Berge. Wandern“ – Landschaft ist mehr als Du siehst

Die drei Wanderwege entfalten ihre Wirkung nicht allein in der Natur, sondern vor allem im Zusammentreffen mit den Menschen des Dorfers und den uralten Spuren der Geschichte. Die Tour „Drachenblick“ führt auf die Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg, ein bayernweit bedeutendes Burgenensemble. Die 14 km lange Route verläuft mit einer geringen Höhendifferenz durch die Voralpenlandschaft und bietet von den Zwillingsruinen einen wunderbaren Blick über das Pfrontener Tal, die beiden „Wächterdrachen“ und die Gipfel der Allgäuer Alpen. Der „Königstraum“, eine mittelschwere Gebirgswanderung (18 km, 760 Höhenmeter) führt hinauf zur Ruine Falkenstein, der höchst gelegenen Burganlage Deutschlands. Hier plante König Ludwig II seine letzte Ruhestätte zu errichten, noch prächtiger als das berühmte Schloss Neuschwanstein. Zur Verwirklichung dieses kühnen Vorhabens kam es nicht. Die Geschichte wurde jedoch ein Teil des Ortes und kann auf dem Wanderweg entdeckt werden. Die anspruchsvollste Wanderung ist der „Sagengipfel“, der Wanderer in die sagenumwobene Gipfelwelt der Venediger eintauchen lässt. Diese Wanderung verläuft durch eine reizvolle Klamm und ein weites Hochplateau und hält so manches Naturwunder bereit.

Weitere Informationen unter www.pfronten.de/europas-wanderdoerfer